

Kaminfeger Vorarbeiter/in

Wegleitung zur Berufsprüfung

Basierend auf der Prüfungsordnung vom 20.05.2015

Änderung vom 05.03.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	<i>Grundlagen</i>	3
1.2	<i>Übersicht über die beruflichen Handlungskompetenzen</i>	4
2	Arbeitsprozesse und Kompetenzbereiche	4
2.1	<i>Arbeitsprozesse A - G</i>	4
2.2	<i>Qualifikationsprofil</i>	5
3	Zulassung zur Prüfung	16
3.1	<i>Vorgängige Ausbildung</i>	16
3.2	<i>Praxisnachweise</i>	16
3.3	<i>Modulabschlüsse</i>	16
4	Administratives	17
4.1	<i>Ausschreibung der Abschlussprüfung</i>	17
4.2	<i>Prüfungsgebühren</i>	17
4.3	<i>Informationen / Sekretariat</i>	17
5	Abschlussprüfung	18
5.1	<i>Übersicht Inhalte und Prüfungsteile</i>	18
5.2	<i>Prüfungsteil 1 bis 3</i>	18
5.5	<i>Prüfungsteil 4 – Instruktion eines/einer Lernenden</i>	18

Annex 1: Modulbeschreibungen

Annex 2: Wegleitung Leistungsüberprüfung Eidg. Fachausweis «Kaminfeger-Vorarbeiter/in»

Abkürzungsverzeichnis

BP	Berufsprüfung
DV	Delegiertenversammlung
KOPAS	Kontaktperson Arbeitssicherheit
PK	Präsidentenkonferenz
QSK	Qualitätssicherungskommission
SVGW	Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches

1 Einleitung

1.1 Grundlagen

Gestützt auf Ziff. 2.21 lit. a der Prüfungsordnung (PO) über die „Berufsprüfung für Kaminfeger-Vorarbeiter/innen“ vom 20.05.2015 wurde die Wegleitung von der Qualitätssicherungskommission (QS-Kommission) von Kaminfeger Schweiz erarbeitet und erlassen.

Das Berufsbild Kaminfeger-Vorarbeiter/in entstand im Jahr 2013 auf der Basis eines DACUM Prozesses welcher durch die Trägerschaft organisiert und mit externer fachlicher Begleitung durchgeführt wurde. Der Zentralvorstand von Kaminfeger Schweiz hat an der Sitzung vom 23. Oktober 2014 das vorliegende Berufsbild mit dem Qualifikationsprofil genehmigt und den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Die Wegleitung dient der umfassenden Information der Prüfungskandidaten/-innen, indem sie wo nötig die Prüfungsordnung kommentiert und erläutert. Sie wird dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) als Ergänzung der Prüfungsordnung zur Kenntnis gebracht. Die Wegleitung obliegt der alleinigen Verantwortung von Kaminfeger Schweiz und wird durch die QSK der BP Kaminfeger-Vorarbeiter/in regelmässig überarbeitet und den aktuellen Anforderungen angepasst.

1.2 Übersicht über die beruflichen Handlungskompetenzen

Inventar der beruflichen Handlungskompetenzen „Kaminfeger-Vorarbeiter/in“

Arbeitsprozesse ↓		Berufliche Handlungskompetenzen →					
A	Ausbildung der Lernenden begleiten (und überwachen)	A1 – Bei der Rekrutierung der Lernenden mitwirken	A2 – Lernende ausbilden (instruieren, kontrollieren und korrigieren)	A3 – Übungsmöglichkeiten für Lernende ermöglichen und schaffen	A4 – Arbeitsbuch und Schulfortschritt der Lernenden regelmässig kontrollieren <i>(# schulische Nachhilfe)</i>	A5 – Bei den regelmässigen Standortgesprächen zwischen Lernenden und KF-Meister/in mitwirken	A6 – Inputs für Lehrzeugnis liefern
B	Team der Mitarbeitenden führen (organisieren und überwachen)	B1 – Bei der Rekrutierung von Mitarbeitenden mitwirken	B2 – Mitarbeitende bezüglich der Arbeitsabläufe anleiten (instruieren, korrigieren, kontrollieren)	B3 – Als Ansprechperson für fachliche Probleme von Mitarbeitenden auftreten	B4 – Vor Ort (bei den Kund/innen) die nötigen fachliche Entscheidungen treffen	B5 – Vorschläge für die Optimierung der Arbeitsabläufe unterbreiten (Qualitätssicherung)	
C	Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz gewährleisten	C1 – Arbeitssicherheit im Betrieb und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden sicherstellen <i>(KOPAS-Verantwortung)</i>	C2 – Sicheren Umgang mit toxischen Stoffen sichern (inkl. Kauf, Lagerung, Einsatz, Entsorgung)	C3 – Sichere Arbeitsausführung an WTAs gewährleisten	C4 – Für einen umweltgerechten und nachhaltigen Umgang mit Material, Werkzeugen und Fahrzeugen sorgen	C5 – Ressourcenschonung und Umweltsicherheit durch fachgerechte und periodische Kontrolle und Reinigung der WTA sicherstellen	
D	KF-Meister/in gegen innen und aussen vertreten	D1 – KF-Meister/in über die Ausbildung der Lernenden auf dem Laufenden halten und sie dabei einbeziehen	D2 – Die Schnittstelle zwischen Mitarbeitenden und KF-Meister/in sicherstellen	D3 – Stellvertretende Betriebsführung bei Abwesenheit des/der KF-Meister/in sicherstellen	D4 – Sich bei Vertretung eine Übersicht über das Arbeitsvolumen und die Aufträge des Betriebes verschaffen	D5 – Anschaffungsentscheide (Werkzeuge, Fahrzeuge) zuhanden des/der KF-Meister/in vorbereiten	D6 – KF-Meister/in über Kundenanliegen auf dem Laufenden halten
E	Kund/innen fachlich beraten	E1 – Standardanliegen von Kund/innen abklären und die nötigen Informationen für die Bearbeitung zusammentragen	E2 – Reklamationen von Kund/innen abklären und die nötigen Informationen für die Erledigung zusammentragen	E3 – Kund/innen in fachspezifischen Fragen beraten (Kaminfegerarbeiten, Brandschutz und Feuerungskontrolle)	E4 – Verbesserungspotential von wärmetechnischen Anlagen bei Kund/innen erkennen und diese entsprechend beraten (Aufträge akquirieren)	E5 – Einfache KF-Aufträge von Kund/innen vor Ort in Augenschein nehmen und offenieren	
F	Spezielle Kaminfegerarbeiten beherrschen	F1 – Möglichkeiten für eine Heizungsoptimierung (Komponenten wechseln) erkennen und einleiten	F2 – Komplexe WTAs selbstständig kontrollieren und reinigen können	F3 – Betriebssicherheit sämtlicher WTAs gewährleisten	F4 – Arbeitsteams auf Grossanlagen führen	F5 – Arbeitseinsätze der Mitarbeitenden und Lernenden planen (Tagespläne, Wochenpläne)	
G	Material, Werkzeuge und Fahrzeuge bewirtschaften	G1 – Wartung und Pflege der Fahrzeuge sicherstellen und kontrollieren	G2 – Reparatur und Wartung der Werkzeuge sicherstellen und kontrollieren	G3 – Bewirtschaftung des Materiallagers sicherstellen und kontrollieren	G4 – Das Führen von Einkaufslisten für Verbrauchsmaterial sicherstellen und kontrollieren		

2 Arbeitsprozesse und Kompetenzbereiche

Kaminfeger-Vorarbeiter/innen mit eidgenössischem Fachausweis sind in der Lage, die nachfolgend beschriebenen Arbeitsprozesse erfolgreich zu gestalten. Sie verfügen dafür über die im Qualifikationsprofil beschriebenen beruflichen Handlungskompetenzen und genügen den pro Arbeitsprozess spezifizierten Leistungskriterien.

2.1 Arbeitsprozesse A - G

- A Ausbildung der Lernenden begleiten *(und überwachen)*
- B Team von Mitarbeitenden führen *(organisieren und überwachen)*
- C Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz gewährleisten
- D Kaminfeger-Meister/in gegen innen und aussen vertreten
- E Kund/innen fachlich beraten
- F Spezielle Kaminfegerarbeiten beherrschen

G Material, Werkzeuge und Fahrzeuge bewirtschaften

2.2 Qualifikationsprofil

Die Beschreibungen der Arbeitsprozesse und der beruflichen Handlungskompetenzen geben Auskunft über:

- den Arbeitsprozess an sich: „Worum geht es?“
- den Kontext: „In welchem Umfeld finden diese Tätigkeiten statt?“
- die Aktivitäten innerhalb des Arbeitsprozesses: „Welche Tätigkeiten beinhaltet dieser Prozess?“
- die Leistungskriterien: „Welche beruflichen Kompetenzen sind erforderlich und werden geprüft? Was sind die Anforderungen für die erfolgreiche Gestaltung dieses Arbeitsprozesses?“
- die Besonderheiten: „Welche Besonderheiten zeichnen diese Tätigkeiten aus?“
- den Kompetenznachweis: „Wie werden die Kompetenzen dieses Bereichs geprüft?“

A	Ausbildung der Lernenden begleiten
<p><u>Beschreibung Arbeitsprozess:</u></p> <p>Kaminfeger-Vorarbeiter/innen (KF-V) sind für die betriebliche Ausbildung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung verantwortlich.</p> <p>Sie wirken bereits bei der Rekrutierung von Lernenden mit (Schnupperlehren, Vorauswahl aufgrund der Bewerbungsunterlagen, Vorbereitung der Bewerbungsgespräche) und begleiten (instruieren, kontrollieren und korrigieren) die Lernenden während der ganzen Dauer der beruflichen Grundbildung.</p> <p>KF-V kontrollieren regelmässig den Ausbildungsfortschritt der Lernenden im Betrieb, in den überbetrieblichen Kursen und der Berufsfachschule (Lernortkoordination) und sie führen die regelmässigen Standortgespräche mit den Lernenden (unter Einbezug des/der KF-Meister/in) durch.</p> <p>Am Ende der beruflichen Grundbildung unterstützen die KF-V den/die Meisterin bei der Formulierung des Lehrzeugnisses indem sie Inputs für die Qualifikation der Lernenden liefern. Das Lehrzeugnis wird, wie auch der Lehrvertrag, von dem/der KF-Meister/in unterzeichnet.</p>	
<p><u>Kontext:</u></p> <p>Im Rahmen der beruflichen Grundbildung setzen sich gemäss Art. 20 BBG die Anbieter der beruflichen Bildung in der Praxis (= Lehrbetriebe) für den „bestmöglichen Lernerfolg der Lernenden ein und überprüfen diesen periodisch.“ Die im Lehrbetrieb verantwortlichen Berufsbildner/innen müssen gemäss BBG Art. 45, Absatz 2 über „eine qualifizierte fachliche Bildung sowie über angemessene pädagogische und methodisch-didaktische Fähigkeiten“ verfügen.</p>	
<p><u>Berufliche Handlungskompetenzen:</u> (aus Inventar)</p> <p>A 1: Bei der Rekrutierung der Lernenden mitwirken</p> <p>A 2: Lernende ausbilden (instruieren, kontrollieren und korrigieren)</p> <p>A 3: Übungsmöglichkeiten für Lernende ermöglichen und bereitstellen</p> <p>A 4: Arbeitsbuch und Schulfortschritt regelmässig kontrollieren</p> <p>A 5: Bei den regelmässigen Standortgesprächen zwischen Lernenden und KF-Meister/in mitwirken</p> <p>A 6: Inputs für Lehrzeugnis liefern</p>	

Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Autonomie:

Der/die KF-Meister/in ist Vertragspartner/in des/der Lernenden und damit auch verantwortlich für deren bestmöglichen Lernerfolg in der beruflichen Grundbildung im Lehrbetrieb. Er/sie beschreibt für die unternehmensspezifische Umsetzung der Vorgaben aus dem „Rahmenlehrplan für die drei Ausbildungsorte“ von Kaminfeger Schweiz einen betrieblichen Ausbildungsplan.

Die KF-V übernehmen innerhalb der Vorgaben des betrieblichen Ausbildungsplans die Verantwortung als Berufsbildner/innen im Lehrbetrieb. Sie unterstützen und begleiten die Lernenden eigenverantwortlich und selbständig beim Erwerb der Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Ausübung des Berufs als Kaminfeger/in erforderlich sind.

KF-V entscheiden in Absprache mit dem/der KF-Meister/in über den Einsatz der Lernenden in den laufenden Arbeiten des Lehrbetriebs und schaffen so Möglichkeiten zum Üben der nötigen KF-Fertigkeiten und zum Umsetzen des in Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kursen Gelernten.

Leistungskriterien bei der Ausübung der Handlungskompetenzen:

KF-Vorarbeiter/innen sind fähig:

- den interessierten Jugendlichen im Rahmen einer Schnupperlehre die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die berufliche Tätigkeit als KF zu erklären und sie erfahrbar zu machen;
- diese Erfolgsfaktoren bei der Auswahl von geeigneten Bewerber/innen für eine berufliche Grundbildung als KF anzuwenden;
- die Bildung der Lernenden in der beruflichen Praxis nach den Vorgaben des betrieblichen Ausbildungsplans zu planen und zu organisieren;
- die Lernenden bei der beruflichen Tätigkeit als KF entsprechend ihrem Lernfortschritt und ihres Leistungsvermögens zu instruieren, zu kontrollieren und zu korrigieren;
- für die Lernenden Übungs- und Umsetzungsmöglichkeiten für relevante KF-Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen der laufenden betrieblichen Arbeiten zu schaffen;
- den Lernenden auf der Basis des Arbeitsbuches und der Rückmeldungen aus der Berufsfachschule und den überbetrieblichen Kursen unterstützendes und förderndes Feedback zum aktuellen Stand des Lernfortschrittes zu geben;
- die Lernenden bei der zunehmenden Übernahme von beruflicher Verantwortung und Eigenständigkeit zu begleiten;
- den Leistungsstand beim erfolgreichen Abschluss der beruflichen Grundbildung als KF in einem Lehrzeugnis zu dokumentieren.

Besonderes:

Die oben beschriebenen beruflichen Handlungskompetenzen werden durch das erfolgreiche Absolvieren eines Kurses als Berufsbildner/in im Lehrbetrieb gemäss Art. 44 BBV nachgewiesen.

Dieser Nachweis wird als Zulassungsbedingung zur eidgenössischen Berufsprüfung als KF-Vorarbeiter/in verlangt.

B	Team der Mitarbeitenden führen
<p><u>Beschreibung Arbeitsprozess:</u></p> <p>Kaminfeger-Vorarbeiter/innen (KF-V) sind für die Führung der Mitarbeitenden am Einsatzort verantwortlich.</p>	
<p><u>Kontext:</u></p> <p>KF-Betriebe sind in den letzten Jahren aufgrund der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und durch Betriebszusammenlegungen grösser geworden. Dies führt dazu, dass der/die Meister/in die Mitarbeitenden nicht immer und an allen Einsatzorten selber anleiten kann. Hier nehmen die KF-Vorarbeiter/innen eine wichtige Funktion in der Schnittstelle zwischen Mitarbeitenden und KF-Meister/innen wahr: sie organisieren und leiten die Arbeiten von Teams am Einsatzort und entscheiden über die fachlich richtigen Lösungen bei unerwartet auftauchenden Problemen. Damit entlasten sie die KF-Meister/innen und übernehmen Verantwortung für die fachlich einwandfreie Arbeitsausführung und die ständige Optimierung der Arbeitsabläufe.</p>	
<p><u>Berufliche Handlungskompetenzen:</u> (aus Inventar)</p> <p>B 1: Bei der Rekrutierung von Mitarbeitenden mitwirken</p> <p>B 2: Mitarbeitende bezüglich der Arbeitsabläufe anleiten (instruieren, kontrollieren und korrigieren)</p> <p>B 3: Als Ansprechperson für fachliche Probleme von Mitarbeitenden auftreten</p> <p>B 4: Vor Ort (bei den Kundinnen und Kunden) die nötigen fachlichen Entscheidungen treffen</p> <p>B 5: Vorschläge für die Optimierung der Arbeitsabläufe unterbreiten (Qualitätssicherung)</p>	
<p><u>Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Autonomie:</u></p> <p>Der/die KF-Meister/in ist als Unternehmens-Inhaber/in und -Leiter/in Vertragspartner/in der Mitarbeitenden und der Kundschaft. Dort ist die Verantwortung für die Unternehmensführung und die Gestaltung des Betriebs angesiedelt.</p> <p>KF-Vorarbeiter/innen sind in diesem Rahmen verantwortlich für die technische und fachliche Führung der Arbeitsteams vor Ort. Sie legen auch die geeigneten Arbeitsabläufe beim Einsatz fest und entscheiden selbständig über die richtigen fachlichen Lösungen.</p> <p>Die KF-Vorarbeiter/innen können Arbeitsabläufe vertieft fachlich analysieren und im Sinne der Qualitätssicherung Vorschläge für die Optimierung derselben unterbreiten. Sie nutzen damit ihre umfangreiche berufliche Erfahrung zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Betriebs.</p>	

Leistungskriterien bei der Ausübung der Handlungskompetenzen:

KF-Vorarbeiter/innen sind fähig:

- den/die KF-Meister/in aufgrund ihrer Kenntnisse der fachlichen und persönlichen Fähigkeiten der aktuellen Mitarbeitenden bei der Auswahl neuer Mitarbeiter/innen zu unterstützen;
- selbständig die fachliche und technische Führung der Arbeitsteams am Einsatzort wahrzunehmen;
- eigenverantwortlich die richtigen Lösungen für unerwartet auftauchende Probleme am Einsatzort zu finden;
- die Betriebsabläufe zu analysieren und zuhanden des/der KF-Meister/in im Sinne der Qualitätssicherung Vorschläge zur Optimierung der Arbeitsabläufe zu unterbreiten;
- den/die KF-Meisterin bei der nachhaltigen fachlichen und personellen Weiterentwicklung des Betriebes zu unterstützen.

Besonderes:

Die oben beschriebenen beruflichen Handlungskompetenzen setzen eine mehrjährige berufliche Erfahrung nach dem Lehrabschluss voraus.

Dieser Nachweis wird als Zulassungsbedingung zur eidgenössischen Berufsprüfung als KF-Vorarbeiter/in verlangt.

C	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz gewährleisten
<p><u>Beschreibung Arbeitsprozess:</u></p> <p>Kaminfeger-Vorarbeiter/innen (KF-V) sorgen als KOPAS-Verantwortliche für die Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden sowie für den Umweltschutz und die Ressourcenschonung im eigenen Betrieb und bei den gewarteten WTA.</p>	
<p><u>Kontext:</u></p> <p>Die Leistungen der KF-Betriebe sind entscheidend für den umweltgerechten und nachhaltigen Betrieb sowie für die entsprechende Optimierung von WTA. Neben den gesetzlichen Bestimmungen zur Luftreinhaltung und zur Feuerungskontrolle bei WTA sind darüber hinaus auch weiterreichende Anliegen des Umweltschutzes bezüglich des fachgerechten und sicheren Umgangs mit toxischen Stoffen, sowie mit Material, Werkzeugen und Fahrzeugen des KF-Betriebes zu berücksichtigen.</p> <p>KF-Vorarbeiter/innen sind im Betrieb die Hauptverantwortlichen für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden. Sie sorgen am Einsatzort durch eine entsprechende Organisation und Überwachung der Arbeiten für deren Gewährleistung.</p> <p>Mit ihren langjährigen und vertieften fachlichen Kenntnissen stellen sie bei der periodischen Kontrolle und Reinigung sowie bei der Optimierung der WTA deren Umweltsicherheit und die Ressourcenschonung sicher.</p> <p>KF-Vorarbeiter/innen überwachen eigenverantwortlich den umweltgerechten und nachhaltigen Umgang mit Material, Werkzeugen und Fahrzeugen des Betriebs.</p>	

Berufliche Handlungskompetenzen: (aus Inventar)

- C 1: Arbeitssicherheit im Betrieb und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden sicherstellen (KOPAS-Verantwortung)
- C 2: Sicheren Umgang mit toxischen Stoffen sichern
- C 3: Sichere Arbeitsausführung am WTA gewährleisten
- C 4: Für einen umweltgerechten und nachhaltigen Umgang mit Material, Werkzeugen und Fahrzeugen sorgen
- C 5: Ressourcenschonung und Umweltsicherheit durch fachgerechte und periodische Kontrolle und Reinigung der WTA sicherstellen

Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Autonomie:

KF-Vorarbeiter/innen sind im KF-Betrieb die Hauptverantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden (KOPAS-Verantwortliche). Sie treffen in Absprache mit dem/der KF-Meister/in die dafür nötigen betrieblichen Vorkehrungen und leiten die Mitarbeitenden entsprechend an.

Die KF-Vorarbeiter/innen setzen die gesetzlichen Vorschriften für WTA bezüglich Luftreinhaltung und Feuerungskontrolle routiniert um und können Mitarbeitende diesbezüglich instruieren und deren Arbeiten kontrollieren (Qualitätssicherung).

Darüber hinaus leisten KF-Vorarbeiter/innen mit ihren vertieften fachlichen Kenntnissen selbständig einen wichtigen Beitrag (z.B. durch Optimierungsvorschläge) für einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Einsatz von WTA.

Sie sind zudem verantwortlich für eine optimale Bewirtschaftung von Material, Werkzeugen und Fahrzeugen des Betriebes und stellen deren umweltgerechten und nachhaltigen Einsatz sicher.

Leistungskriterien bei der Ausübung der Handlungskompetenzen:

KF-Vorarbeiter/innen sind fähig:

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden in allen Situationen des Betriebes durch entsprechende Organisation und Überwachung der KF-Arbeiten sicher zu stellen;
- den sicheren Umgang mit toxischen Stoffen zu gewährleisten und die Mitarbeitenden entsprechend zu instruieren;
- den umweltschonenden und nachhaltigen Betrieb von WTA durch periodische fachgerechte Kontrolle und Wartung sicher zu stellen;
- die Verantwortung für die umweltgerechte Nutzung und Bewirtschaftung von Material, Werkzeugen und Fahrzeugen zu übernehmen.

Besonderes:

KF-Vorarbeiter/innen kennen die gesetzlichen Bestimmungen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz, zur Luftreinhalteverordnung und zur Feuerungskontrolle. Sie können die Einhaltung dieser Vorgaben durch geeignete Organisation der KF-Arbeiten sowie durch Instruktion und Kontrolle der Mitarbeitenden im Betrieb sicher stellen, insbesondere an den Einsatzorten, für die sie verantwortlich sind. Darüber hinaus sind sie sensibilisiert für die Aspekte des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung und übernehmen dafür die entsprechende Verantwortung im Betrieb.

Die Module KOPAS und Toxikologie sind vor der eidgenössischen Berufsprüfung zu absolvieren und erfolgreich zu bestehen.

D	KF-Meister/in gegen innen und aussen vertreten
<p><u>Beschreibung Arbeitsprozess:</u></p> <p>KF-Vorarbeiter/innen vertreten den/die KF-Meister/in bei seiner Abwesenheit gegenüber den Mitarbeitenden und der Kundschaft. Im alltäglichen Betrieb richten sie sich nach der übergeordneten Arbeitsplanung und den Vorgaben des/der Meister/in und setzen diese situationsgerecht um. Dabei sind KF-Vorarbeiter/innen auch in der Lage, diese Planung an kurzfristige Änderungen und Dringlichkeiten anzupassen.</p>	
<p><u>Kontext:</u></p> <p>Die meisten KF-Unternehmen gehören mit mehreren Mitarbeitenden eher zu den kleinen Unternehmen, die vom/von der Meister/in selber überschaut und organisiert werden. KF-Vorarbeiter/innen setzen in solchen Betrieben in erster Linie die Vorgaben des/der Meister/in situationsgerecht um. Sie stellen auch die Schnittstelle zwischen Meister/in und Mitarbeitenden sowie zu der Kundschaft sicher.</p> <p>Bei Abwesenheiten des/der KF-Meister/in stellen die KF-Vorarbeiter/innen für eine beschränkte Zeit die Unternehmensführung durch situationsgerechte Planung und Organisation der Arbeiten sicher.</p>	
<p><u>Berufliche Handlungskompetenzen:</u> (aus Inventar)</p> <p>D 1: Den/die KF-Meister/in über die Ausbildung der Lernenden auf dem Laufenden halten und sie dabei einbeziehen</p> <p>D 2: Die Schnittstelle zwischen Mitarbeitenden und KF-Meister/in sicherstellen</p> <p>D 3: Stellvertretende Betriebsführung bei Abwesenheit des/der KF-Meister/in sicherstellen</p> <p>D 4: Sich bei Vertretung eine Übersicht über das Arbeitsvolumen und die Aufträge des Betriebes verschaffen</p> <p>D 5: Anschaffungsentscheide (Werkzeuge, Fahrzeuge) zuhanden des/der KF-Meister/in vorbereiten</p> <p>D 6: KF-Meister/in über Kundenanliegen auf dem Laufenden halten</p>	

Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Autonomie:

Für die Unternehmensführung, die Planung und Einteilung der Arbeiten, die Auftragsakquisition etc. ist der/die KF-Meister/in hauptverantwortlich. KF-Vorarbeiter/innen stellen einerseits die Stellvertretung bei Abwesenheiten des/der Meisterin sicher und sind mitverantwortlich für die situationsgerechte Umsetzung der Arbeitsplanung im Alltag.

Leistungskriterien bei der Ausübung der Handlungskompetenzen:

KF-Vorarbeiter/innen sind fähig:

- die Schnittstelle zwischen Lernenden und Mitarbeitenden sowie zwischen der Kundschaft und der Unternehmensführung sicher zu stellen;
- die übergeordnete Arbeitsplanung im Alltag situationsgerecht umzusetzen und die Arbeiten am Einsatzort fachgerecht einzuteilen;
- den/die KF-Meister/in bei Abwesenheiten zu vertreten und für eine begrenzte Zeit die Betriebsführung sicher zu stellen;
- Anschaffungsentscheide (Material, Werkzeug, Fahrzeuge) im Betrieb zuhanden der Geschäftsführung vorzubereiten.

E	Kund/innen fachlich beraten
<p><u>Beschreibung Arbeitsprozess:</u></p> <p>KF-Vorarbeiter/innen leiten den Einsatz von Kaminfeger/innen an verschiedenen Einsatzorten bei unterschiedlichen Kund/innen. Sie können deren Standardanliegen und ihre Reklamationen entgegennehmen und für die Bearbeitung vorbereiten. Im Rahmen der Arbeiten am Einsatzort können KF-Vorarbeiter/innen allfälliges Optimierungspotential von WTA erkennen sowie Kund/innen darauf aufmerksam machen und sie für die Ausführung dieser Arbeiten gewinnen. Einfach Kundenaufträge werden durch KF-Vorarbeiter/innen vor Ort in Augenschein genommen sowie deren Ausführung kalkuliert und offeriert.</p>	
<p><u>Kontext:</u></p> <p>Die meisten KF-Unternehmen gehören mit mehreren Mitarbeitenden eher zu den kleinen Unternehmen, die vom/von der Meister/in selber überschaut und organisiert werden. KF-Vorarbeiter/innen setzen in solchen Betrieben in erster Linie die Vorgaben des/der Meister/in situationsgerecht um. Sie stellen auch die Schnittstelle zwischen Meister/in und der Kundschaft sicher.</p> <p>Einfache, alltägliche Kundenanliegen und Reklamationen können von den KF-Vorarbeiter/innen bearbeitet und zweckmässig erledigt werden. Beim Einsatz vor Ort sind KF-Vorarbeiter/innen in der Lage, das Optimierungspotential von WTA zu erkennen und die Kund/innen für entsprechende Arbeiten zu gewinnen.</p> <p>Die Kalkulation, Planung und Offertstellung von umfassenden, komplexen Arbeiten von WTA wird in der Regel aber durch den/die KF-Meister/in übernommen.</p>	

Berufliche Handlungskompetenzen: (aus Inventar)

- E 1: Standardanliegen von Kund/innen abklären und die nötigen Informationen für die Bearbeitung zusammentragen
- E 2: Reklamationen von Kund/innen abklären und die nötigen Informationen für die Erledigung zusammentragen
- E 3: Kund/innen in fachspezifischen Fragen beraten (Kaminfegerarbeiten, Brandschutz und Feuerungskontrolle)
- E 4: Verbesserungspotential von wärmetechnischen Anlagen bei Kund/innen erkennen und diese entsprechend beraten (Aufträge akquirieren)
- E 5: Einfache KF-Aufträge von Kund/innen vor Ort in Augenschein nehmen und offerieren und kalkulieren

Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Autonomie:

Einfache Kundenaufträge, Reklamationen und fachliche Fragen bearbeiten KF-Vorarbeiter/innen selbständig und eigenverantwortlich. Sie halten den/die KF-Meisterin darüber auf dem Laufenden. Das gleiche gilt auch für das Optimierungspotential von WTA, welches KF-Vorarbeiter/innen bei Einsätzen vor Ort erkennen.

Die Hauptverantwortung für die Akquisition, die Offertstellung und die Ausführung der KF-Arbeiten bleibt in der Regel aber bei den KF-Meister/innen.

Leistungskriterien bei der Ausübung der Handlungskompetenzen:

KF-Vorarbeiter/innen sind fähig:

- selbständig Standardanliegen und Reklamationen von Kund/innen abzuklären und deren Erledigung vorzubereiten und/oder zu übernehmen;
- am Einsatzort Kund/innen in fachspezifischen Fragen wie z.B. Brandschutz und Feuerungskontrolle kompetent und allgemeinverständlich zu beraten;
- am Einsatzort das Optimierungspotential von WTA zu erkennen und Kund/innen für die Ausführung dieser Arbeiten zu gewinnen;
- einfache, alltägliche KF-Arbeiten vor Ort abzuklären und entsprechende Aufträge zu offerieren.

F

Spezielle Kaminfegerarbeiten beherrschen

Beschreibung Arbeitsprozess:

KF-Vorarbeiter/innen haben mehrere Jahre Berufserfahrung nach Abschluss der beruflichen Grundbildung und sie haben sich in dieser Zeit fachlich weitergebildet. Sie sind deshalb in der Lage, spezielle und fachlich anspruchsvolle KF-Arbeiten auszuführen sowie Mitarbeitende und Lernende dabei anzuleiten. Zu ihren Spezialkenntnissen und Fähigkeiten gehören insbesondere auch die Optimierung von WTA, die selbständige Kontrolle und Reinigung von komplexen WTA sowie die Führung von Arbeitsteams auf Grossanlagen.

Kontext:

KF-Vorarbeiter/innen werden oft als Einsatzleiter/innen vor Ort eingesetzt. Deshalb brauchen sie Spezialkenntnisse, die Fähigkeit zur Kontrolle, Reinigung und Gewährleistung der Betriebssicherheit von komplexen WTA, als auch die Kompetenz KF-Teams auf Grossanlagen zu führen.

Im Rahmen der von dem/der KF-Meister/in erarbeiteten Arbeitsplanung sind KF-Vorarbeiter/innen in der Lage am Einsatzort auf Unvorhergesehenes und Dringliches zu reagieren. Sie sind somit für die situationsgerechte Überarbeitung und Umsetzung der Planung zuständig.

Berufliche Handlungskompetenzen: (aus Inventar)

- F 1: Möglichkeiten für eine Heizungsoptimierung (Komponenten wechseln) erkennen und einleiten
- F 2: Komplexe WTAs selbständig kontrollieren und reinigen können
- F 3: Betriebssicherheit sämtlicher WTAs gewährleisten
- F 4: Arbeitsteams auf Grossanlagen führen
- F 5: Arbeitseinsätze der Mitarbeitenden und Lernenden planen (Tagespläne, Wochenpläne)

Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Autonomie:

KF-Vorarbeiter/innen sind verantwortlich für die Führung von KF-Teams. Sie sind dank ihrer langjährigen Berufserfahrung und ihrer Spezialkenntnisse in der Lage, selbständig komplexe WTA zu warten und deren Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und einzuleiten. Damit tragen sie Verantwortung für die Betriebssicherheit aller Arten von WTA.

Leistungskriterien bei der Ausübung der Handlungskompetenzen:

KF-Vorarbeiter/innen sind fähig:

- dank ihrer Spezialkenntnisse komplexe WTA selbständig zu kontrollieren und zu warten;
- die Betriebssicherheit aller Arten von WTA zu gewährleisten sowie zweckmässige Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und einzuleiten;
- Den Einsatz von KF-Teams auf Grossanlagen zu planen, zu führen und die Ergebnisse zu kontrollieren;
- die durch den/die KF-Meister/in vorgegebene Planung der Arbeitseinsätze von Mitarbeitenden und Lernenden situationsgerecht anzupassen und umzusetzen.

Besonderes:

KF-Vorarbeiter/innen verfügen über Spezialkenntnisse in Elektrotechnik und Optimierung von WTA, welche durch den Besuch und den erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Module vor der eidgenössischen Berufsprüfung nachgewiesen werden müssen.

G	Material, Werkzeuge und Fahrzeuge bewirtschaften
<p><u>Beschreibung Arbeitsprozess:</u></p> <p>KF-Vorarbeiter/innen sind zuständig für die Wartung und Bewirtschaftung von Material, Werkzeugen und Fahrzeugen des Betriebs. Sie stellen sicher, dass immer genügend Verbrauchsmaterial zur Verfügung steht und alle Werkzeuge und Fahrzeuge einsatzbereit sind.</p> <p>Für die regelmässigen Ersatz- und Neubeschaffungen führen sie Listen zuhanden des/der KF-Meister/in, welche/r über die Anschaffungen beschliesst.</p>	
<p><u>Kontext:</u></p> <p>Die meisten KF-Unternehmen gehören mit mehreren Mitarbeitenden eher zu den kleinen Unternehmen, die vom/von der Meister/in selber überschaut und organisiert werden. KF-Vorarbeiter/innen setzen in solchen Betrieben in erster Linie die Vorgaben des/der Meister/in situationsgerecht um.</p> <p>Im Bereich der Wartung und Bewirtschaftung von Material, Werkzeugen und Fahrzeugen entlasten die KF-Vorarbeiter/innen den/die Meister/in. Entscheide über Anschaffungen obliegen in der Regel alleine dem/der KF-Meister/in.</p>	
<p><u>Berufliche Handlungskompetenzen:</u> (aus Inventar)</p> <p>G 1: Wartung und Pflege der Fahrzeuge sicherstellen und kontrollieren</p> <p>G 2: Reparatur und Wartung der Werkzeuge sicherstellen und kontrollieren</p> <p>G 3: Bewirtschaftung des Materiallagers sicherstellen und kontrollieren</p> <p>G 4: Das Führen von Einkaufslisten für Verbrauchsmaterial sicherstellen und kontrollieren</p>	
<p><u>Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Autonomie:</u></p> <p>KF-Vorarbeiter/innen sorgen im Rahmen der Vorgaben des/der KF-Meister/in selbständig für die Wartung, den Service und die Reparatur von Werkzeugen und Fahrzeugen. Sie sind auch verantwortlich für die Bewirtschaftung des Materiallagers und sorgen dafür, dass der Ersatz von Verbrauchsmaterial rechtzeitig erfolgt. Zu diesem Zweck sorgen sie für die Führung entsprechender Verbrauchs- und Einkaufslisten und legen diese dem/der Meister/in rechtzeitig vor.</p>	
<p><u>Leistungskriterien bei der Ausübung der Handlungskompetenzen:</u></p> <p>KF-Vorarbeiter/innen sind fähig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fahrzeuge des Betriebes regelmässig zu kontrollieren und deren Einsatzbereitschaft sicherzustellen, indem eine allfällige Reparatur oder Wartung dem/der Meister/in rechtzeitig angemeldet wird; • die benötigten KF-Werkzeuge regelmässig zu kontrollieren und zu warten, die Mitarbeitenden entsprechend zu instruieren sowie in Absprache mit dem/der Meister/in deren Reparatur und/oder Ersatz zu veranlassen; • Das Materiallager zu bewirtschaften und sicher zu stellen, dass jederzeit das richtige und ausreichend Verbrauchsmaterial zur Verfügung steht; • die Mitarbeitenden betreffend die Führung von Verbrauchs- und Einkaufslisten von Verbrauchsmaterial zu instruieren. 	

3 Zulassung zur Prüfung

Die eidgenössische Berufsprüfung für Kaminfegermeister-Vorarbeiter/innen richtet sich an erfahrene Kaminfeger/innen, die in ihrem Betrieb die Funktion des/der Vorarbeiter/in übernehmen wollen. In dieser Funktion arbeiten Kaminfeger-Vorarbeiter/innen in mittleren bis grossen Kaminfeger-Betrieben mit mehreren Angestellten. Sie leiten Lernende und Teams von Mitarbeitenden an und vertreten die Kaminfeger-Meister/innen bei deren Abwesenheit.

3.1 Vorgängige Ausbildung

Für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung als Kaminfeger-Vorarbeiter/in müssen die Kandidat/innen ein eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kaminfeger/in haben.

Das abschliessende Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung als Kaminfeger/in muss erfolgreich abgeschlossen sein, damit die Grundlage für Eintrag ins Zertifizierungsregister G205 des SVGW gegeben ist und die Messberechtigung (MT2 für Öl- und Gasfeuerungen / «Messtechnik gemäss den BAFU-Messempfehlungen Feuerungen»)

3.2 Praxisnachweise

Für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung als Kaminfeger-Vorarbeiter/in müssen die Kandidat/innen nach Lehrabschluss mindestens zwei Jahre Berufspraxis als Kaminfeger/in nachweisen. Als Nachweis gelten Arbeitszeugnisse und Arbeitsbestätigungen des/der Arbeitgeber/in. Diese Nachweise sind zusammen mit den anderen Unterlagen zur Anmeldung einzureichen (vgl. Administratives).

Die zwei Jahre Berufspraxis müssen bis spätestens zum Beginn der Prüfungen erfüllt sein.

3.3 Modulabschlüsse

Für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung als Kaminfeger-Vorarbeiter/in müssen die Kandidat/innen folgende Modulabschlüsse (Anhang 1) nachweisen:

- allgemeine Führung als Vorarbeiter/in
- Optimierung im Heizraum
- Grundkurs als Kontaktperson für Arbeitssicherheit (Kopas)
- Toxikologie-Kurs
- Vertiefungsmodul praktische Arbeiten
- Berufsbildner/innen Kurs.

Anerkannt als Modulabschlüsse werden die Kompetenznachweise der von der QS-Kommission anerkannten Modulanbieter.

Andere Modulabschlüsse können anerkannt werden, sofern sie geeignet sind, gleichwertige berufliche Kompetenzen nachzuweisen. Die Beurteilung der Gleichwertigkeit obliegt der QS-Kommission, welche auf Antrag des/der Kandidat/in darüber entscheidet. Bei Bedarf kann die QS-Kommission dafür externe Expertinnen / Experten beiziehen.

4 Administratives

4.1 Ausschreibung der Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung wird mindestens 5 Monate vor Prüfungsbeginn in allen drei Amtssprachen ausgeschrieben. Diese erfolgt über das offizielle Publikationsorgan von Kaminfeger Schweiz und auf der Homepage.

Für die Prüfung zugelassene Kandidatinnen/Kandidaten werden mindestens 8 Wochen vor Beginn der Abschlussprüfung aufgeboden.

Ausstandsbegehren gegen Expertinnen und Experten müssen mindestens 30 Tage vor Prüfungsbeginn bei der QS-Kommission eingereicht und begründet werden. Diese trifft die notwendigen Anordnungen.

4.2 Prüfungsgebühren

Die Prüfungsgebühren werden von der QS-Kommission festgelegt und jährlich überprüft. Unterstützungsgelder des SBFJ werden bei der Festlegung der Gebühr berücksichtigt.

4.3 Informationen / Sekretariat

Für die Prüfungsadministration ist das Sekretariat von Kaminfeger Schweiz zuständig:

Kaminfeger Schweiz
Renggerstrasse 44
5000 Aarau

Telefon: +41 62 834 76 66

E-Mail: info@kaminfeger.ch

5 Abschlussprüfung

5.1 Übersicht Inhalte und Prüfungsteile

Die Abschlussprüfung umfasst folgende modulübergreifende Prüfungsteile und dauert:

Prüfungsteil	Art der Prüfung	Zeit
1 Feste Brennstoffe	praktisch	ca. 5 bis 7 h
2 Flüssige Brennstoffe	praktisch	ca. 3 bis 5 h
3 Gasförmige Brennstoffe	praktisch	ca. 3 bis 5 h
4 Instruktion eines/r Lernenden mit anschliessender Besprechung	praktisch	ca. 45 Min
Total		ca. 16 h

5.2 Prüfungsteile 1 bis 3

Es werden die Arbeitstechniken bezogen auf die situationsgerechte Ausführung von Reinigungsarbeiten an wärme- und lufttechnischen Anlagen bezogen auf die 3 Brennstoffe überprüft. In diesem Zusammenhang werden auch die Reinigung und Kontrolle von Abgasanlagen und die Verbindungswege geprüft. Weiter werden überprüft:

- Fachgerechter und wirtschaftlicher Werkzeugeinsatz und einwandfreier Einsatz und Bedienung von Maschinen
- Einhaltung der Arbeitssicherheit
- Kontrolle und Benennung von Feuerungs- und brandschutztechnische Mängeln
- Arbeitstechnik / Reinlichkeit / Gesamteindruck

5.3 Prüfungsteil 4 – Instruktion eines/einer Lernenden

Für die Instruktion eines Lernenden erhalten die Prüfungsteilnehmer 20 Tage vor der Prüfung ein Instruktionsthema zur Vorbereitung. In die Bewertung fließen ein:

- Schriftliche Vorbereitung
- Praktische Durchführung einer Ausbildungssequenz
- Gespräch über die Ausbildungssequenz

Modulbeschreibungen

Nachfolgend sind die Modulbeschreibungen folgender Module angehängt:

- Berufsbildner/in
- Optimierung im Heizraum
- Führung
- Kopas
- Toxikologie
- Vertiefungsmodul praktische Arbeiten

Berufsbildner/innenkurs

Der Berufsbildner/innenkurs ist ein obligatorischer Kurs über 40 Lektionen, der für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung als Kaminfeger-Vorarbeiter absolviert werden muss. Der Kurs befähigt als Berufsbildner/in tätig zu sein und Lernende gezielt auszubilden.

Der Kurs für Berufsbildner/innen vermittelt Grundkenntnisse, welche die Ausbilderinnen und Ausbilder befähigen, ihr fachliches Wissen und Können in Ausbildungsschritte umzusetzen und so auf geeignete Weise dem beruflichen Nachwuchs weiterzugeben. Der Kursinhalt ist speziell auf die Bedürfnisse von Lehrlingsausbildner/innen ausgerichtet.

Kursinhalt

- Jugendliche im Lehrlingsalter
- Lehren und Lernen im Betrieb
- Gesundheitsvorsorge / Suchtprävention
- Grundlagen der Berufsbildung / Gesetzliche Grundlagen des Lehrverhältnisses / Anlehre / Berufsbildner/in und Lehrabschlussprüfung
- Ausbildungsplanung
- Berufsbildner/in und Berufsschule
- Qualifikation der Auszubildenden
- Führung und Erziehung / Arbeitssicherheit

Dieser Kurs wird von diversen Kantonalen Organisation angeboten, die im Bildungsbereich tätig sind. Auf der Homepage von Kaminfeger Schweiz (www.kaminfeger.ch) finden Sie eine kleine Übersicht. Sie können sich für eine Auskunft aber auch an das kantonale Bildungsamt wenden.

Modul Optimierung im Heizraum¹

Gemäss Leitfaden für die Entwicklung von Modulen

Titel	Optimierungs- und Reparaturarbeiten	
Anbieter	Kaminfeger Schweiz Renggerstrasse 44 5000 Aarau Tel: +41 62 834 76 66 E-Mail: info@kaminfeger.ch	
Angebotsform	Tageskurs (56 Lektionen)	
Voraussetzungen	- Kaminfeger EFZ mit 2 Jahren Berufserfahrung	
Kompetenz	Die Teilnehmer können nach dem Modulabschluss selbständig kleinere Reparaturen am eigenen Werkzeug und Wartungsarbeiten in der Werkstatt und an der Heizungsanlage durchführen.	
Kompetenznachweis	Halber Tag: Schriftliche Fragenbeantwortung und praktisches Ausmessen von Komponenten.	
Niveau	Modul im Rahmen der Vorbereitung auf die eidg. BP Kaminfeger-Vorarbeiter/in	
Lernziele	Die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> - können die Grundlagen der Elektrotechnik erklären. - können selbständig die eigenen elektrischen Geräte unterhalten und bei Bedarf kleinere Reparaturarbeiten vornehmen. - können das Multimeter anwenden und elektronische Bauteile auf ihre Funktionalität hin ausmessen. - können einfache Störungen bezogen auf Kaminfegerarbeiten selbständig beheben. - können das Heizsystem entlüften und Heizungswasser nach den SWKI-Vorschriften nachfüllen. - erlernen die Techniken des Ofen Ausstreichens. 	

¹ Modulbeschreibung gemäss „Leitfaden für die Entwicklung von Modulen“ von ModuQua (<http://www.moduqua.ch>)

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vermitteln von elektrotechnischen Grundlagen. - Umsetzung des Erlernten an stromführenden Teilen mit Hilfe des Multimeters. - Klassische Störungen in der Praxis erkennen und beheben. - Grundlagen für die Anlageentlüftung und für das Wassernachfüllen in Heizsystemen. - Beheben von hydraulischen Problemen. - Techniken des Ofens austreichen. 	
Lernzeit	64 Stunden: 56 Lektionen Kurs und 18 Stunden Vor- und Nachbereitung.	
Anerkennung	Obligatorischer Kompetenznachweis für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung «Kaminfeger-Vorarbeiter/in mit eidg. Fachausweis»	
Gültigkeitsdauer	5 Jahre	
Bemerkungen	Keine	

Modul Mitarbeiterführung

Gemäss Leitfaden für die Entwicklung von Modulen

Titel	Grundkurs Mitarbeiterführung	
Anbieter	Kaminfeger Schweiz Renggerstrasse 44 5000 Aarau Tel: +41 62 834 76 66 E-Mail: info@kaminfeger.ch	
Angebotsform	Tageskurs (16 Lektionen)	
Voraussetzungen	Kaminfeger EFZ mit 2 Jahren Berufserfahrung	
Kompetenz	Die Absolventen des Moduls sind fähig Mitarbeitende und Lernende prozessorientiert und situativ zu führen und zu fördern.	
Kompetenznachweis	Halbe Stunde mündliche Prüfung.	
Niveau	Modul im Rahmen der Vorbereitung auf die eidg. BP Kaminfeger-Vorarbeiter/in	
Lernziele	Die Teilnehmenden: <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihr eigenes Verhalten und ziehen daraus Konsequenzen; - kennen ihre Rolle, Funktion und Verantwortung als Führungskraft; - können problematische Situationen erkennen und beseitigen; - können neue Mitarbeiter und Lernende ins Team einführen; - kennen die wichtigsten Führungsinstrumente und können diese anwenden. 	

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen was man unter Führung versteht. - Grundlagenwissen zu Führungsstil /-techniken. - Feedback-Regeln. - Kennen der Anforderungen an Führungspersönlichkeiten und Erkennen von Entwicklungspotential. - Analyse und Optimierung der persönlichen Führungseigenschaften. - Einführung von neuen Mitarbeitern. 	
Lernzeit	24 Stunden: 16 Lektionen Kurs und 8 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Anerkennung	Obligatorischer Kompetenznachweis für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung «Kaminfeger-Vorarbeiter/in mit eidg. Fachausweis»	
Gültigkeitsdauer	5 Jahre	
Bemerkungen	Wer bei der SUI von der Ausbildung «Fachfrau/Fachmann Unternehmensführung KMU» das «Modul 2: Leadership, Kommunikation und Personalmanagement (72 Lektionen)» absolviert hat, erhält von der QS-Kommission eine Gleichwertigkeitsanerkennung.	

Modul KOPAS

Titel	Kontaktperson für Arbeitssicherheit (KOPAS)	
Anbieter	Kaminfeger Schweiz Renggerstrasse 44 5000 Aarau Tel: +41 62 834 76 66 E-Mail: info@kaminfeger.ch	
Angebotsform	Tageskurs (8 Lektionen)	
Voraussetzungen	Kaminfeger EFZ mit 2 Jahren Berufserfahrung	
Kompetenz	KOPAS-Verantwortliche sorgen für die Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden im Betrieb.	
Kompetenznachweis	Halbe Stunde mündliche Prüfung.	
Niveau	Modul im Rahmen der Vorbereitung auf die eidg. BP Kaminfeger-Vorarbeiter/in	
Lernziele	KOPAS-Verantwortliche kennen die notwendigen Hilfsmittel, um im Betrieb Kontrollen über die Einhaltung der Arbeitssicherheit vornehmen zu können. Sie wissen in welchen Abständen Kontrollen durchzuführen sind und wie sie zu protokollieren sind. Sie können Schwächen im Betrieb erkennen und dem/der Arbeitgeber/in Vorschläge zur Verbesserung unterbreiten.	

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche Voraussetzungen für AS + GS - Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen - Inhalte der Branchenlösung und des Leitfadens - Praktisches Arbeiten mit Checklisten - Wichtige Sicherheitsaspekte für Kaminfeger/innen bestimmen und gemeinsam Lösungen erarbeiten - Mitarbeitermotivation und Erinnerung der Mitarbeiter/innen bei der Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen im Betrieb 	
Lernzeit	16 Stunden: 8 Lektionen Kurs und 8 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Anerkennung	Obligatorischer Kompetenznachweis für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung «Kaminfeger-Vorarbeiter/in mit eidg. Fachausweis»	
Gültigkeitsdauer	5 Jahre	
Bemerkungen	Keine	

Modul Toxikologie

Titel	Kontaktperson für Arbeitssicherheit (KOPAS)	
Anbieter	Kaminfeger Schweiz Renggerstrasse 44 5000 Aarau Tel: +41 62 834 76 66 E-Mail: info@kaminfeger.ch	
Angebotsform	Tageskurs (24 Lektionen)	
Voraussetzungen	Kaminfeger EFZ	
Kompetenz	Die Teilnehmer beherrschen den sicheren Umgang mit Giften. Sie sorgen für die Einhaltung von Vorschriften im Betrieb und die richtige Anwendung durch die Mitarbeiter.	
Kompetenznachweis	2-stündiger schriftlicher Kompetenznachweis	
Niveau	Modul im Rahmen der Vorbereitung auf die eidg. BP Kaminfeger-Vorarbeiter/in	
Lernziele	Die Teilnehmer wissen wie sie Gifte aufbewahren, wie sie sicher mit Giften umgehen und diese anwenden. Die Teilnehmer haben Kenntnisse über den Verkehr von Stoffen und Erzeugnissen der Giftklassen 2 bis 4 und können Giftprodukte entsprechend der geltenden Vorschriften entsorgen.	

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen über Gifte - Gesetzliche Bestimmungen - Toxikologie und Gewerbehygiene - Kennzeichnung, Verkehr und Handhabung im Alltag - Vorsichtsmassnahmen und Verbote - Entsorgung 	
Lernzeit	34 Stunden: 24 Lektionen Kurs und 10 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Anerkennung	Obligatorischer Kompetenznachweis für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung «Kaminfeger-Vorarbeiter/in mit eidg. Fachausweis»	
Gültigkeitsdauer	5 Jahre	
Bemerkungen	Keine	

Modul Vertiefung praktische Arbeiten

Titel	Vertiefungsmodul praktische Arbeiten	
Anbieter	Kaminfeger Schweiz Renggerstrasse 44 5000 Aarau Tel: +41 62 834 76 66 E-Mail: info@kaminfeger.ch	
Angebotsform	Tageskurs (40 Lektionen)	
Voraussetzungen	Kaminfeger EFZ	
Kompetenz	Die Teilnehmer beherrschen die Arbeitstechniken an den Wärmeerzeugern mit den Brennstoffen Öl, Gas und Holz und können diese fachgerecht umsetzen. Sie können didaktisch und methodisch interessante Lektionen mit Lernenden selbständig planen und ausführen.	
Kompetenznachweis	2-stündiger Kompetenznachweis Lehrlingsinstruktion 8-stündiger Kompetenznachweis Kaminfegerarbeiten an Öl-, Gas- und Holz-Wärmeerzeugern	
Niveau	Modul im Rahmen der Vorbereitung auf die eidg. BP Kaminfeger-Vorarbeiter/in	
Lernziele	Die Teilnehmer kennen die verschiedenen Arbeitstechniken für die Reinigung und Wartung der feuerungstechnischen Anlagen und können diese situationsgerecht anwenden. Sie können didaktisch und methodisch korrekt eine Lektion zu einem beliebigen Thema mit einem Lernenden abhalten.	

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Reinigungstechniken der Brennstoffe - Fachtechnische Arbeitsabläufe unter Beachtung der Wegleitung und des Bewertungsschemas - Stufengerechtes Ausbilden von Lernenden mit unterschiedlichen Didaktiken und Methoden - Erstellen von Lektionenplänen 	
Lernzeit	80 Stunden: 40 Lektionen Kurs und 40 Stunden Vor- und Nachbereitung. Bei ungenügender Praxiserfahrung kann sich die Lernzeit ausweiten.	
Anerkennung	Obligatorischer Kompetenznachweis für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung «Kaminfeger-Vorarbeiter/in mit eidg. Fachausweis»	
Gültigkeitsdauer	5 Jahre	
Bemerkungen	Keine	

Wegleitung Leistungsüberprüfung

Eidg. Fachausweis

«Kaminfeger-Vorarbeiter/in»

Diese Wegleitung ist verbindlich und wird mit dem Beurteilungskatalog den
Expert/innen und den Kandidat/innen abgegeben!

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
Allgemeine Bemerkungen	3
Arbeitsplan	4
Arbeitsplan (Beispiel)	5
Werkzeug, Verlad, Transportmittel	6
Beurteilung der Prüfungsarbeiten	8
Prüfungsteil 1: Feste Brennstoffe (Pos. 1.1 und 1.2)	10
<i>Cheminée, Kochherde und Kochherd-Zentralheizungen</i>	
Prüfungsteil 2: Flüssige Brennstoffe (Pos. 2.1 und 2.2)	11
<i>Trockenreinigung und Nassreinigung, Neutraboxen</i>	
Prüfungsteil 3: Gasförmige Brennstoffe (Pos. 3)	12
Kaminanlagen und Verbindungswege (für Pos. 1.1 – 3)	12
Gewerbliche und Industrielle Anlagen (für Pos. 1.1 – 3)	12
Arbeitssicherheit (Pos. 4)	13
Feuerungs- und brandschutztechnische Mängel (Pos. 5 und 6)	13
Arbeitstechnik / Reinlichkeit / Gesamteindruck (Pos. 7)	13
Prüfungsteil 4: Instruktion eines Lernenden	14

Allgemeine Bemerkungen

Nicht erfasste Anlagen sowie Anlageteile sind mit Abzug der Maximalpunkte zu belasten.

Sämtliche Arbeitsausführungen sind unter Berücksichtigung der Bauart, der Verbrennungsrückstände und Kundenwünsche auszuführen. Grundlage für die Arbeitsausführung sind die Technischen Merkblätter von Kaminfeger Schweiz. Die in der Lerndokumentation enthaltenen Technischen Merkblätter von Kaminfeger Schweiz dienen als Hilfestellung. In der Realität kann das Prüfungsobjekt vom Merkblatt abweichen.

Arbeiten, die betriebsspezifisch ausgeführt werden müssen, sind dem Kandidaten vor Arbeitsbeginn an der entsprechenden Anlage mitzuteilen.

Fahrzeug / Werkzeug

Der Grundstock an Werkzeugen wird im Fahrzeug belassen. Der Kandidat kann das Fahrzeug der Werkstattexpertin / des Werkstattexperten am Vorabend besichtigen und allfälliges persönliches Werkzeug aufladen.

Vor Arbeitsbeginn ist dem Kandidaten **15 Minuten** Zeit einzuräumen, um das **Werkzeug entsprechend dem Arbeitsplan zu ergänzen**. Für sämtliches Werkzeug ist der Kandidat verantwortlich.

Zeitüberschreitung

Bei einer Zeitüberschreitung von mehr als 5%, ist die Arbeit am Objekt abubrechen. Nicht ausgeführte Arbeiten von ganzen Objekten oder Anlageteilen sind durchgehend mit null Punkten in den entsprechenden Positionen zu bewerten. Zeitüberschreitungen von weniger als 5% pro Objekt werden in der Unterposition Gesamteindruck bewertet.

Die **Richtzeit** wird nach VKF-Richttarif oder Technischem Merkblatt von Kaminfeger Schweiz festgelegt und wird von der Hauptexpertin / dem Hauptexperten überprüft. Wird der VKF-Tarif als Vorgabezeit benutzt, so erfolgt ein Zeitzuschlag von 10%. Bei Arbeiten, für die es Technische Merkblätter von Kaminfeger Schweiz gibt, gilt die Tabelle der QS-Kommission als Richtzeit.

Telefon

Expertinnen / Experten dürfen während der Prüfung das Telefon nur in Ausnahmefällen gebrauchen. Das Telefon ist auf lautlos zu stellen und es ist abseits des Prüfungsgeschehens zu telefonieren.

Prüfungsgespräch

Am Ende der praktischen Arbeiten wird ein Prüfungsgespräch mit dem Kandidaten geführt. In diesem Prüfungsgespräch wird der Kandidat detailliert über seine Fehler orientiert. Es werden dabei keine Noten bekannt gegeben. Das Gespräch soll fachlich geführt werden. Die Expertinnen / Experten dürfen sich nicht auf Diskussionen einlassen.

Schäden

Schäden sind normalerweise durch die Haftpflichtversicherung von Kaminfeger Schweiz bei der Vaudoise versichert. Die Expertin / Der Experte reicht Kaminfeger Schweiz die Rechnungen ein und eine detaillierte Erläuterung des Schadensherganges.

Verursacht der Kandidat während der Arbeit Schäden, welche durch die Haftpflichtversicherung nicht oder nur teilweise übernommen werden (Selbstbehalt), so sind diese dem Präsidenten der Prüfungskommission sofort bekannt zu geben.

Arbeitsplan

Der Arbeitsplan gibt der Besuchsexpertin / dem Besuchsexperten und der Kandidatin / dem Kandidaten Auskunft über die zu leistende Prüfungsarbeit. Für die Prüfungsarbeit ist die **Reinigungsarbeit inklusive Reinigungsverfahren** detailliert aufzulisten. Im Weiteren muss der Arbeitsplan Auskunft geben über die Art der alkalischen Reinigung, allenfalls über eine Wartung einer nachgeschalteten Neutrabox.

Es ist auf eine gute **Durchmischung** der einzelnen Facharbeiten in den einzelnen Positionen zu achten. Bei den ersten drei Positionen sind mindestens 2 Facharbeiten pro Brennstoff ausführen zu lassen.

Spezialanlagen sind im Arbeitsplan so zu bezeichnen, dass der Kandidat einen Hinweis über Spezialwerkzeuge erhält. Für die Bereitstellung der **Spezialwerkzeuge** stehen vor Arbeitsbeginn **15 Minuten** zur Verfügung. Sofern beim Kunden für eine Anlage Spezialwerkzeug vorhanden ist, so kann dies vom Kandidaten in der Prüfung benutzt werden.

Der Arbeitsplan ist jeweils für einen Tag abzufassen und dem Kandidaten vor Arbeitsbeginn in der Werkstatt abzugeben.

Der Arbeitsplan enthält:

- 1. Objektnummer:**
 - eindeutig nummeriert
 - keine Strassenbezeichnung
 - keine Hausnummer

- 2. Arbeitszeit:**
 - z.B. 07.15 – 09.00 Uhr
 - Arbeitsortwechsel sind zeitlich zu berücksichtigen

- 3. Feuerstellen:**
 - Keine Angaben über Anzahl Kamine, Querschnitte und Feuerungsanlagen

Die auf dem Arbeitsplan aufgeführten Prüfungsobjekte sollten von der Hauptexpertin / vom Hauptexperten zuvor besichtigt werden, damit der Zeitaufwand richtig eingeschätzt wird. (Noch besser wäre es, diese bei einem früheren Russ-Termin selbst zu reinigen.)

Denken Sie daran, dass der Kandidat während der Prüfungszeit oft an Durst leidet. Es ist deshalb Tee oder Mineralwasser zur Verfügung zu stellen.

Arbeitsplan (Beispiel)**1. Objekt**

07.00 – 09.15
 Kamine
 Kochherd-Heizung
 Sitzkunst
 Backofen

2. Objekt

09.30 – 10.30
 Kamin ist gereinigt
 Warmluftheizung

3. Objekt

10.35 – 12.00
 Kamin
 Heizung: Reinigung mit alkalischen Mitteln (wasserseitig)

12.00 – 13.15

Mittagspause

4. Objekt

13.15 – 14.30
 Kamine
 Öfen

5. Objekt

14.30 – 17.00
 Kamine
 Heizungen
 Sibir Ölofen
 Rauch

Arbeitszeit:

- **9 Std. pro Tag**
- In der Regel 07.00 – 12.00 Uhr
 13.15 – 17.15 Uhr

Mittagszeit:

- Die Mittagspause muss vom Kandidaten eingehalten werden.
- **Ein Rückstand im Arbeitsplan darf nicht in der Mittagszeit nachgeholt werden.**

Werkzeug, Verlad, Transportmittel

a) Werkzeug

Bereitstellung:

- Die Hauptexpertin / Der Hauptexperte stellt ein vielseitiges, gebrauchsfähiges Werkzeug-Sortiment zur Verfügung.
- Das Werkzeug ist stets auf den neuesten Stand zu ergänzen.
- Grundlage für die Werkzeugauswahl bildet das Angebot der Geschäftsstelle von Kaminfeger Schweiz.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen sind nach den EKAS-Richtlinien vom Prüfungsbetrieb zur Verfügung zu stellen.

Folgende Werkzeuge und Geräte sind dem Kandidaten zur Verfügung zu stellen:

Für Kamine

- Stahlrute mit Verlängerung
- Fiber-Steckrute
- Glasfaser-Rollrute
- Kugelschlagapparat mit Seilrollenböckli
- diverse Einlagen für sämtliche Querschnitte und Kaminarten
- Spezialwerkzeug für Chromnickelstahl-Kamine (Nyloneinlagen)

Für Rauchrohre, Öfen und Verbindungswege

- Rohrwischer und Russerli in allen notwendigen Grössen
- Verlängerungen

Für Heizungen

- diverse Heizungseisen
- Stossbesen „Igeli“ komplett
- diverse Kruckerli
- Stielbürste (Haar und Nylon)
- Steinzange
- elektrische Reinigungsmaschine, komplett mit div. Einlagen
- Metallschwämme
- Unolyt-Eisen
- Absaugrohre

Geräte:

- Staubsauger, Wassersauger
- Handlampe
- Apparate für Reinigung mit alkalischen Mitteln
- FI-Schalter
- Kompressor

Hilfsmittel:

- Dreitritt oder Leiter

Spezialwerkzeuge:

- Handbesen
- diverse Saugrohre
- Spezialwerkzeuge für revierbezogene Arbeiten
- Sibir-Werkzeug mit Dichtungen
- Werkzeug für die Sicherheitstechnische Wartung

Es ist dem Kandidaten gestattet, **persönliche Werkzeuge** und Maschinen nach eigener Wahl mitzubringen.

Folgende Artikel muss der Kandidat (gemäss Aufgebot) persönlich mitbringen:

- **Handwerkzeug**
- **Persönliche Schutzausrüstung**

b) Werkzeugverlad

- Der Kandidat ergänzt das Werkzeug im Auto der Werkstattexpertin / des Werkstattexperten anhand des Arbeitsplanes.
- Hat der Kandidat notwendiges Werkzeug vergessen, ist es durch den die Expertin / den Experten zu ergänzen (Notenabzug bei entsprechender Unterposition).
- Die **Besuchsexpertin / Der Besuchsexperte kontrolliert das Fahrzeug der Werkstattexpertin / des Werkstattexperten** auf Vollständigkeit und fragt den Kandidaten, ob alles Notwendige vorhanden ist.
- Der Kandidat hat eventuell die Möglichkeit, das Werkzeug-Sortiment in der Mittagspause zu ergänzen.

c) Transportmittel

Für die Prüfung stellt die Werkstattexpertin / der Werkstattexperte das eigene Fahrzeug zur Verfügung. Der Kandidat darf während der Prüfung weder sein eigenes noch das zur Verfügung gestellte Geschäftsauto selbst steuern.

Beurteilung der Prüfungsarbeiten

Jeder Kandidat hat zu Beginn die maximale Punktzahl. Entsprechend dem Bewertungskatalog werden die Punkte abgezogen und auf dem Objekt-Notenblatt mit Fehlerangabe vermerkt. Werden Unterpositionen eingefügt oder gestrichen, muss dies bei der Berechnung der maximalen Punkte und bei den errechneten Punkten berücksichtigt werden.

Jeder mögliche Abzug - **jeder Fehler - muss rigoros belastet werden**, damit die Bewertung nach Punktesystem den Leistungen des Kandidaten entspricht.

Die Punkte (maximale und erreichte) des Objekt-Notenblattes werden automatisch auf das Sammel-Notenblatt übertragen.

Entsprechend den Fachnoten soll auch das Prüfungsprogramm zusammengestellt werden. (Wärmeerzeuger für feste Brennstoffe, Wärmeerzeuger für flüssige Brennstoffe, Wärmeerzeuger für gasförmige Brennstoffe und Instruktion eines Lernenden). Es ist nach darauf zu achten, dass die einzelnen Facharbeiten in einem ausgeglichenen Verhältnis stehen. Pro Prüfung ist nach Möglichkeit eine spezielle Facharbeit zu absolvieren, die auch dem jeweiligen Brennstoff zugewiesen wird. (Gewerbebackofen, Rauchkammer usw.)

Berechnung Note pro Position:

$$\frac{\text{Anzahl erreichte Punkte}}{\text{maximale Punkte}} \times 5 + 1$$

Schlussnote praktisches Modul:

$$\frac{\text{Summe der Positionsnoten}}{\text{Anzahl Positionen}}$$

Rapport der Expertinnen / Experten

Der Expertenbericht dient der genauen Fehlerbeschreibung, die zum Punktabzug führt.

Zu beachten ist:

- Wahren Sie immer Ihre Neutralität (keine persönlichen Kommentare oder Empfehlungen)!
- Stellungnahmen sind auf neutralem Papier zu verfassen (keine eigenen Firmenlogos, etc.)!
- Objektabbruch bei Zeitüberschreitung.

Zustellung von Dokumenten ans Sekretariat

1. Bestandene Prüfung

Es ist nur das Prüfungsfile per Mail an Kaminfeger Schweiz weiterzuleiten.

2. Nicht bestandene Prüfung

- Zustellung des Prüfungsfiles per Mail. Dieses beinhaltet einen detaillierten Arbeitsrapport, die Bewertungsblätter inklusive Instruktion eines Lernenden und Experten-Rapport.
- Zusätzliche Zustellung per Post:
 - Unterschriebenes Gesamtnotenblatt beider Expertinnen / Experten
 - Unterschriebener Fahrzeugrapport
 - Gasrapporte

Nach der Sitzung der QS-Kommission wird dem Kandidaten sein Prüfungsergebnis bekanntgegeben; dies inklusive sämtlicher Prüfungsdokumente, sofern er die Prüfung nicht bestanden hat. Aus diesem Grund muss vor allem das Ergebnis per Mail spätestens 8 Tage nach Prüfungsende für eine Vernehmlassung beim Sekretariat sein.

Vor Beginn der Prüfungsperiode findet ein **Briefing** der Expertinnen / Experten statt. Alle 2 Jahre findet eine Expertenschulung statt.

Prüfungsteil 1: Feste Brennstoffe

Aggregate für feste Brennstoffe / Pos. 1.1

Während dem Arbeiten an Öfen und Heizungen wird grundsätzlich mit dem **Naturzug** gearbeitet. Der Rauchgasventilator darf nur dann in Betrieb genommen werden, wenn keine übermässigen Emissionen und Immissionen verursacht werden. Die örtlichen Verhältnisse sind zu beachten.

Es ist zu beachten, dass während der Arbeit nur die zu bearbeitende Reinigungsöffnung offen ist. Technische Einrichtungen sind vor Beschädigung zu schützen und wenn nötig auszubauen.

Feuerräume und Nachschaltheizflächen sind sauber und mit für die Russart entsprechenden Werkzeugen, Maschinen und Hilfsmitteln zu reinigen. Die Entaschung der Feuerräume ist nach Absprache mit den Expertinnen / Experten vorzunehmen!

Es ist auf einen der Anlage entsprechenden Arbeitsablauf zu achten.

Aggregate ohne Rost: Der Kandidat orientiert sich bei der Haupexpertin / dem Hauptexperten über die Entsorgung der Asche. Die Kontrolle des Feuerraumes muss in jeden Fall gewährleistet sein.

Lamdasonde: Die Lambdasonde ist zu reinigen. Sofern sie demontierbar ist, ist sie auszubauen. Die Dichtung muss ersetzt werden.

Cheminée / Pos. 1.1

Glasscheiben von Cheminée- und Cheminéeöfen müssen gereinigt werden.

Die Eintrittsöffnungen der Frischluft und der Umluft, sowie die Verbrennungsluft- und Umluftkanäle sind zu kontrollieren und falls nötig zu reinigen.

Kochherde und Kochherd-Zentralheizungen / Pos. 1.1

Bewegliche Teile wie Umlenklappen und Roste sind wenn nötig zu entfernen. Primär- und Sekundärluftzuführungen sind zu reinigen.

Ist ein Aschefall vorhanden, so hat der Kandidat den Aschebehälter zu kontrollieren. Diese Bewertung erfolgt unter den Positionen feuerungs- und brandschutztechnischen Mängel der entsprechenden Aggregate.

Beim Reinigen von Kochherdplatten und Backöfen ist die Standfestigkeit von Anlageteilen unter den Positionen Arbeitstechnik und Arbeitssicherheit zu beurteilen. (standfeste Ablage – Unfallgefahr)

Bei den Reinigungsarbeiten von Kochherden und Kochherdzentralheizungen liegt es im Ermessen der Expertinnen / Experten und des Kandidaten ob alle Reinigungsöffnungen geöffnet werden müssen, wenn eine einwandfreie Reinigung auch ohne dies möglich ist.

Prüfungsteil 2: Flüssige Brennstoffe

Ölheizung (Trockenreinigung) / Pos. 2.1

Bei kalten wärmetechnischen Anlagen mit Gebläsebrenner oder Verdampferbrenner, ist vor Arbeitsbeginn eine Funktionskontrolle durchzuführen. Wärmetechnische Anlagen mit Verdampfungsbrennern sind nach der Reinigungsanleitung (Modellehtgang) zu reinigen und zu entstauben. Reinigung von Schamottierungen, Verbrennungshilfen, Regulatoren, Katalysatoren, Turbolatoren usw. werden mit dem bearbeiteten Aggregat bewertet.

Die Mischeinrichtung eines Zerstäuberbrenners ist zu kontrollieren und falls nötig zu reinigen. Die Flammenüberwachung ist zu kontrollieren und zu reinigen. Der Luftansaugkasten am Zerstäuberbrenner ist zu reinigen.

Ölheizung (Nassreinigung) / Pos. 2.2

Die alkalisch gereinigte Anlage wird als Ganzes in der **Position flüssige Brennstoffe** bewertet. Die Kontrolle und Reinigung ist gemäss Technischen Merkblattes von Kaminfeger Schweiz (sofern erstellt) durchzuführen.

Sicherheitsvorschriften gemäss Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten: Handschuhe und Schutzbrille sind zwingend bei der Nassreinigung zu benutzen.

Der Kandidat muss sich über den Verbleib des Schmutzwassers erkundigen. Die Entsorgung erfolgt nach Anweisung der Hauptexpertin / des Hauptexperten.

Neutraboxen

Die Neutraboxen sind nach den Wartungsanleitungen von Kaminfeger Schweiz zu warten.

Das Neutralisationsgranulat und Filtermaterial sind vom Prüfungsbetrieb zur Verfügung zu stellen.

Prüfungsteil 3: Gasförmige Brennstoffe

Atmosphärische Gasheizung / Pos. 3

Bei gasbefeuerten atmosphärischen Aggregaten und Aggregaten mit gebläsegestützten Vormischbrennern ist eine Kontrolle und Reinigung (Trocken 3.1 oder Nass 3.2) gemäss Technischem Merkblatt von Kaminfeger Schweiz (sofern erstellt) durchzuführen.

Festgestellte Mängel sind auf dem Gasrapport zu vermerken und den Expertinnen / den Experten mitzuteilen. Der Gasrapport **«Kontrolle und Reinigung an Gasapparaten durch den Kaminfeger»** ist zwingend auszufüllen. Sofern Fehler bei den Adressangaben gemacht werden, ist der Rapport als mangelhaft zu bewerten. Werden bei den Kontroll-/Reinigungsangaben Fehler gemacht, ist der Rapport mit ungenügend zu bewerten.

Der Gasdurchfluss und die Frischluftzufuhr sind gemäss Richtlinien des SVGW (G1) zu beurteilen. Die Frischluftzufuhr sowie die Dichtheit der Gasleitung sind zwingend zu kontrollieren. Die Dichtheit wird an der Stelle kontrolliert, an der die Leitung geöffnet wurde. Nur bei Gasgeruch muss der gesamte Heizraum kontrolliert werden.

Vor Beginn und am Ende der Arbeiten ist vom Kandidaten eine **Vergleichsmessung** durchzuführen. Hier wird nach der Checkliste «Reinigung und Kontrolle von Gasgeräten» von Kaminfeger Schweiz vorgegangen. Der Werkstattexperte stellt dafür ein Messgerät zur Verfügung.

Sicherheitsvorschriften gemäss Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten: Handschuhe und Schutzbrille sind zwingend bei einer Nassreinigung zu benutzen.

Bei der Nassreinigung eines Gasgerätes ist dieses von der Kanalisation zu trennen und das Schmutzwasser ist aufzufangen. Die Entsorgung erfolgt nach Anweisung der Expertin / des Experten.

Kaminanlagen und Verbindungswege (für Pos. 1.1 – 3)

Pro Prüfung sind maximal fünf Kamine zu reinigen und zu bewerten, davon mindestens drei unterschiedlicher Bauart. Die Kamine und Verbindungswege werden jeweils mit der dazugehörigen Anlage bewertet. (Falls mehrere Anlagen ins gleiche Kamin gehen: Bewertung mit der ersten Anlage, die gereinigt wird.)

Bei Staubemissionen ist der Schaumstoffwürfel einzusetzen. Im Wohnbereich ist diese Massnahme zwingend. Beim Wenden der Kamineinlage muss der Würfel nicht aus dem Kamin entnommen werden.

Die Reinigungen sind der Bauart und den Verbrennungsrückständen der Kamine, Verbindungswege und Abgasleitungen entsprechend auszuführen.

Gewerbliche und Industrielle Anlagen (für Pos. 1.1 – 3)

Gewerbliche und industrielle Anlagen dürfen für den Kandidaten **nicht zu zeitaufwendig** sein, Entsprechende Schutzkleidung für Einsteigen, Ausschleppen, Schäumen oder für Nassreinigen, sind dem Kandidaten zur Verfügung zu stellen.

Spezielle Reinigungsgeräte, Werkzeuge und Maschinen sind von der Expertin / vom Experten zur Verfügung zu stellen und deren Einsatz zu erklären.

Gewerbliche Backöfen: Staubabzüge sind wenn notwendig zu reinigen. Schwadenabzüge sind zu kontrollieren.

Arbeitssicherheit / Pos. 4

Der Einsatz und die Ordnung von Werkzeugen und Apparaten, die die Sicherheit und die Gesundheit gefährdet, werden unter dieser Position bewertet.

Bei der Arbeitsausführung müssen die EKAS-Unfallverhütungsvorschriften zwingend eingehalten werden.

Feuerungs- und brandschutztechnische Mängel / Pos. 5 und 6

Der Kandidat muss auf jeden Fall die wärmetechnische Anlage brandschutz- und feuerungstechnisch beurteilen. Die Beurteilung basiert auf den **VKF Richtlinien, Wärmetechnische Anlagen**. Sie erfolgt spätestens bei der jeweiligen Objektübergabe. Zu allen **Mängeln sind Vorschläge zu deren Behebung** zu machen.

Der Kandidat hat sich von der fachgerechten Lagerung der Verbrennungsrückstände zu überzeugen.

Arbeitstechnik / Reinlichkeit / Gesamteindruck / Pos. 7

Die **Reinlichkeit** pro Objekt um und an der Anlage ist pro Position zu bewerten.

Unkorrektes Auftreten oder unangebrachte Äusserungen gegenüber der Kundschaft werden bei dieser Unterposition in Abzug gebracht.

Staubentwicklung während der Arbeit, verschmutzte Wände, Decken, Böden und Aggregate sind streng zu bewerten.

Die **Sauberkeit** während der Arbeit ausserhalb von wärmetechnischen Anlagen ist ebenfalls zu bewerten.

Werden **auf dem Arbeitsplan nicht vorgesehene Arbeiten** wie Abdichten oder Reparieren von defekten Anlageteilen vom Kandidaten erkannt und gemeldet und sie sind realistisch, so sind sie unter der entsprechenden Position zu bewerten.

Der Kandidat muss einen **logischen und zeitsparenden Arbeitsablauf** während den Reinigungsarbeiten einhalten.

Die **Arbeitstechnik** um und an der Anlage ist pro Anlagenteil zu bewerten.

Bei der Reinigung der **Kaminanlagen** müssen grundsätzlich sämtliche beweglichen Teile einer wärmetechnischen Anlage geschlossen und abgedichtet werden.

Fehlmanipulationen an Regelungen und Steuerungen werden unter dieser Unterposition bewertet.

Beim **Werkzeugeinsatz** wird bewertet wie das Werkzeug eingesetzt wird und in wie weit es an die zu bearbeitende Anlage angepasst ist. Der Einsatz der richtigen Werkzeuge und Apparate, sowie Ordnung des Werkzeugs im Fahrzeug und am Arbeitsplatz werden der entsprechenden Unterposition belastet.

Fahrzeuggestüren sind aus Sicherheitsgründen geschlossen zu halten.

Prüfungsteil 4: Instruktion eines Lernenden

Der Teilnehmer erhält mit dem Aufgebot zum Kompetenznachweis ein Thema zugeteilt, für welches er eine Instruktion für einen Lernenden vorbereiten muss. Die Instruktion eines Lernenden wird in den praktischen Kompetenznachweis integriert. Das Aufgebot erfolgt 20 Tage vor dem Kompetenznachweis.

Mögliche Themen sind im ÜK-Themenplan 1. bis 3. Lehrjahr festgelegt.

Die Instruktion eines Lernenden ist in drei Phasen eingeteilt:

Phase A: Schriftliche Vorbereitung (Zeit: 20 Tage)

Phase B: Praktische Durchführung einer Ausbildungssequenz (Zeit: 35 Minuten)

Phase C: Gespräch über die Ausbildungssequenz (Zeit: 10 Minuten)

Phase A

Schriftliche Vorbereitung: (Zeit: 20 Tage)

- Der Teilnehmer wählt aus dem Gesamtablauf des zugeteilten Instruktionsthemas eine geeignete Sequenz aus, welche in 35 Minuten Instruktionszeit realisierbar ist.
- Der Teilnehmer erstellt für das Instruktionsthema eine schriftliche Vorbereitung. Darin beschreibt er Ziele und Inhalte, wählt entsprechende Methoden und Medien, skizziert den Ausbildungsverlauf und zeigt Möglichkeiten von Lernkontrollen auf.

Hinweis:

Die schriftliche Vorbereitung umfasst 3 bis max. 5 A4-Seiten und beinhaltet:

<p>1. <i>Plan</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsstand - Zielsetzung - Instruktionsschritte - Hilfsmittel - Lehr- und Lernformen - Zeitplan 	<p>2. <i>Verlauf:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstiegsphase - Informationsphase - Verarbeitungsphase - Auswertungsphase
--	---

Bewertungskriterien: Lernziele, Planung

Phase B

Vorbereitung der Anlage/ Anpassen der schriftlichen Vorbereitung

- Der Teilnehmer passt vor Ort die schriftliche Vorbereitung den Gegebenheiten der zugeteilten Anlage an. Diese Anpassungen werden auf einem separaten Blatt festgehalten.
- Der Teilnehmer bereitet die zugeteilte Anlage vor. Er führt die Arbeiten bis zum Beginn der Instruktionssequenz selber aus.

Praktische Durchführung der Ausbildungssequenz (Zeit: 35 Minuten)

- Der Teilnehmer gibt den Expertinnen / Experten vor der Instruktion die schriftliche Vorbereitung der Instruktion ab (2 Exemplare), sowie ein Blatt mit den festgehaltenen Anpassungen.
- Die Ausbildungssequenz wird mit einem Lernenden, welcher nach Möglichkeit zumindest den ersten Einführungskurs absolviert hat, durchgeführt.
- Der Teilnehmer steuert den Lernprozess und schafft die Basis für ein förderliches Lernklima.
- Er findet ein gutes Verhältnis zwischen Zielorientierung und Flexibilität.
- Die Ausbildungssequenz ist handlungsorientiert. Der Teilnehmer zeigt, dass er die Eigenaktivität des Lernenden in der Ausbildung fördert.

Hinweis: Die Aufgabe dieser Phase besteht darin, die methodisch-didaktischen Handlungskompetenzen des Teilnehmers sichtbar zu machen.

Bewertungskriterien:

Transparenz, Kontakt zum Lernenden, methodisches Vorgehen, fachliche Richtigkeit, Eigenaktivität des Lernenden, Anpassungsfähigkeit des Teilnehmers, Feedback.

Phase C

Gespräch über die Ausbildungssequenz (Zeit: 10 Minuten)

- Im Anschluss an die Instruktion erfolgt ein Gespräch (im Sinne einer Selbstbeurteilung) über die durchgeführte Ausbildungssequenz.

Bewertungskriterien: Analyse und Selbstbeurteilung der durchgeführten Ausbildungssequenz (Prozesswahrnehmung), Formulierung von Erkenntnissen, Annahme von Rückmeldungen des Lernenden mit Einbezug in das pädagogische Handeln.

Lernender

Die Lernende / Der Lernende, mit dem die Instruktion durchgeführt wird, kann aus dem Betrieb der Hauptexpertin / des Hauptexperten stammen oder wird von Kaminfeger Schweiz organisiert.

Nachbereitung

Der Teilnehmer führt die Arbeiten an der Anlage nach der Phase C zu Ende.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben